

# Privatpolizei gegen Drogenabhängige

**Kleinbasler Ladeninhaber greifen zur Selbsthilfe: Mit bewaffneten Privatpolizisten gehen sie gegen Drogenabhängige vor, die sich vor ihren Geschäften aufhalten.**

Seit Jahren sind die Greifengasse und die Rheingasse Zentrum der Basler Drogenszene. Geschäftsinhaber an der Greifengasse haben nun die Nase voll. Eine Bijouterie-Verkäuferin: «Ständig haben uns Drögel auf unseren Fenstersims erbroschen und Kunden belästigt.» Seit die Drogenszene in der Greifengasse verkehrt und

schaft Kroo in der Greifengasse und vertreiben Drogenabhängige, die sich vor den Geschäften aufhalten. Andi Gasser vom Herrenmodegeschäft Vögtli: «Ist ein Auto falsch parkiert, ist die Polizei gleich zur Stelle. Bei Problemen mit den Drögelern rühren sie aber keinen Finger. Seit die Sicherheitskräfte hier sind, ist es schlagartig besser geworden. Wir wollen der Polizei beweisen, dass mit vermehrtem Einsatz eine Besserung möglich ist.»

Jehuda Kroo, Inhaber der gleichnamigen Bewachungsgesellschaft, bezeichnet die Aktion als erfolgreich. Kroo: «Die Polizei hat mir bestätigt, dass sie entlastet sei, seit wir patrouillieren. Sie musste seither nicht mehr in die Greifengasse ausrücken.»

Besorgt ist Kroo aber wegen der Aggressionen, die an seinen uniformierten Männern entladen werden: «Meine Männer werden oft bedroht. Darum stehen wir immer in Funkverbindung. So können wir jederzeit Hilfe anfordern.» Philipp Fink



**Bewaffnete Privatpolizisten patrouillieren in der Greifengasse.**